

6. Februar 2020

PRESSE-INFORMATION

Durbach: Was sich im 4 Jahreszeiten alles ändert

Der Projektentwickler und Architekt Svetozar Ivanoff hat die aktuellen Pläne der neuen Inhaber des 4 Jahreszeiten in Durbach erläutert: Demnach wird in die Praxen, das Gesundheitscenter und den Wellness- und Schwimmbereich in den nächsten Monaten einiges investiert werden. „Um langfristig eine nachhaltige Nutzung zu ermöglichen, gibt es viel zu tun“, sagt der Teilhaber der Grossmann Group.

Eine feste Größe in Durbach und Umgebung ist die Physiotherapie-Praxis von Torsten Fäßler und Martin Leuthner im Gartengeschoss. Gleich fünf Therapeuten sind hier tätig – und doch ist es wegen des guten Rufs der Praxis nicht einfach, einen Termin zu bekommen. Nicht optimal ist auch, dass die Räume bisher auf zwei Ebenen verteilt sind. Das soll sich in den nächsten Wochen ändern, wenn die Praxis innerhalb des Gebäudes umgezogen ist. Auch eine engere Zusammenarbeit mit dem Team des Dorint Hotel ist angedacht.

Wenig ändern wird sich zunächst auch für die Patienten der sportmedizinischen orthopädischen Praxis von Dr. Paul Hefner. Langfristig aber soll die Praxisfläche verdoppelt und unter anderem ein neuer Röntgenraum gebaut werden. Für diese Nutzungsänderungen bestehender Räumlichkeiten werden Ivanoff und seine Partner zeitnah einen Bauantrag bei der Gemeinde Durbach einreichen. Ziel ist es, dass die Patienten von Dr. Hefner die Praxis ihres behandelnden Arztes künftig über einen barrierefreien, eigenen Eingang erreichen und der beliebte Mediziner sein vor allem für Sportler in der Region wichtiges Angebot ausbauen kann.

Größere Veränderungen gibt es im Gesundheitscenter mit seinen Fitnessgeräten. Früher ist dieses Angebot vom Hotelbetrieb des Alt-Eigentümers mitbetrieben worden, künftig haben hier zwei erfahrene Profis aus der Fitness- und Gesundheitsbranche das Sagen. Mirko Reinhard und Andre Zittlau werden die rund 650 Quadratmeter große Fläche künftig als MA Sports betreiben. Angedacht sind viele neue Kursangebote – auch in Zusammenarbeit mit der Schwimmhalle des Hotels – sowie eine grundlegende Modernisierung des in die Jahre gekommenen Geräteparks. Den neuen Betreibern schwebt indes natürlich keine Muckibude vor – sondern ein ganzheitliches, gesundheitsorientiertes Sport- und Fitnessangebot für alle Altersklassen. Die neuen Betreiber und die 4JZ GmbH um Ivanoff und Grossmann sorgen zudem dafür, dass die Inhaber von Dauerkarten und ähnlichem weiterhin das Gesundheitscenter nutzen können. „Wir halten alle Verträge ein“, sagt Ivanoff. „Und wir bieten den Mitgliedern und Kunden des alten Gesundheitscenters Sonderkonditionen für das neue, verbesserte Angebot.“

Die etwa 1200 Quadratmeter Wellness- und Schwimmbereich werden auch künftig nicht nur den Hotelgästen des Dorint offenstehen. Das neue Konzept eines Day Spa eröffnet Gästen fortan stets die Nutzung des gesamten Wellness-Bereichs mit mehreren Saunen, Dampfbad, dem Ruhebereich und dem Schwimmbad. Zusätzlich zu den Day-Spa-Arrangements mit 39 Euro für die Tageskarte und 20 Euro für eine Feierabendkarte (16:30 bis 22 Uhr) gibt es für 12 Euro Tageskarten für das Hallenbad des Hotels. Die Nutzung der Salzgrotte kostet 10 Euro.

Das Dorint Hotel informiert darüber, dass die Wassertemperatur im Pool angenehme 29 Grad beträgt. Nicht nur als wirtschaftlichen Gründen, sondern speziell auch aus umweltpolitischen Aspekten wurde die Temperatur um lediglich 2 Grad abgesenkt, das aber wiederum sorgt für Energieeinsparungen von knapp 50 Prozent und schont deutlich die Umwelt.

Rückfragen, Fotowünsche etc. bitte an Team Tietge.

Ihr Ansprechpartner: Ulf Tietge, Telefon 07 81 / 91 97 05-10, ut@tietge.com